

80
Rom



1. Gracurites f. G. Johan / gottes vorfifungen
von Christo auß Moſe und allen propheeten
Lübeck 1550 f. 4
2. — von Job und der Naamen Jesu Christo
Lübeck 1550.
constat 16 ~~77~~
3. — von der Sündfluff.
Lübeck 1549.
4. — von Zwillingen im Bibe
Rebecca, Lübeck, 1550
5. — von dem Silah Jesu Christo
Lübeck 1549.
6. — Das ist Man, Lübeck
1550.
7. — von dem selb d. C. Lübeck
1550
8. — von dem Alkan unfrucht
Gott d. Lübeck, 1550.
9. — von dem vrien Brandopffer.
Lübeck. 1550.
10. — vom Dyriß offer, Lübeck
1550!

Von dem Neuen Testament Gottes.

DOCTOR IOANNES
DRACONITES.

JVXLII .813

manis no vni d' ad d'nd ad man' d' d'nt n' d' d'
man' d' man' no no' ad d' d' ; man' d' d'

Esa. LXVI.

Ich sehe an den elenden vnd der zubrochens Geists
ist vnd der sich fürchtet für meinem wort.



Esa. LXVI.

Erwect euch vber (Jerusalem) vnd seit frölich
alle die jr sie lieb habt.



Esa. LXVI.

Dan wird erkennen die hand des Herrn an seinen
Knechten: vnd den zorn an seinen Feinden.

Allen Predigern CHXISTI

Der Stad Lüneburg:

Frid durch CHXISTVM.



Is Capitel Jesaia des Euang

gelischen Propheten vom neuen Testament vnd Reich IESV CHXISTI sol vns darumb seer lieb sein/ das es S. Stephan Ac. 7. mit seinem mund ausleget vnd mit seinem Leben bezeuget das es vom neuen Testament Weissage. Es gieng dem gutten Stephan da er mit diesem Capitel widder der Gottlosen Juden Tempel vnd Ceremonien prediget: als es noch heutiges tages allen Euangelischen Predigern gehet/die da leren/die

seien rechte Gottes-Häuser vnd Ceremonien Gott wolgefellig/nemlich/ trawrige Selen die sich für Gottes dreiwortten fürchten vnd im glawben an Gottes verheissunge den Vater im Namen CHXISTI anrufen. Wo solche nicht von stund an gesteiniget werden als Stephan/so müssen sie doch ein SchawSpiel der Engel/ ein fluch der welt/ ein Segopffer aller menschen sein. Drumb feret auch der Heilig geist in diesem Capitel her vnd tröstet nicht alleine die Christenheit mechtiglich vnd drewet iren Feinden graww samlich mit dem Ewigen verdammis vnd spricht/ Ir sewer wird nicht verleschen. Was gutt ist das mag wol zweimal oder drei mal gesagt werden.

Senn es gelüstet mich zulesen im ersten teil dieses Capitels vnd zuleren / das das Euangelische predig Ampt vnd Reich CHXISTI nichts anders ist denn eine lere des Gesess vnd Euangeli mit welcher die falsche Gottes-Häuser zerstöret vnd die rechte Gottes-Häuser (elende gewissen) erbawet werden. Dis sind falsche Gottes-Häuser in welchen Gottes wort nicht lautter vnd rein getrieben wird sondern menschen lere: als der Juden Tempel vnd predigt war dawider Gott selbs durch Stephan prediget vnd spricht: Was wölt ir mit für ein Hause haben darinnen ich wohnen sol? als wolt er sagen: Lieber ich frage nichts nach Steinen-Häusern darinnen mein wort nicht geprediget wird. Ich sehe den elenden an / vnd mein predigampt tröstet mit den verheissungen die alleine so durchs Gesess zuschlagene gewissen haben bis auff den tod vnd in die Helle verwunder / als David da er aus tieffer not schreie. Siehe wo Gottes wort gehoret vnd geglewbet wird da sind rechte Gottes-Häuser: wie geschriben steht Ex. 20. Wo ich meines Namens gedencke da wil ich zu dir komen vnd dich segen. 2. Co. 6. Ir seit des lebendigen Gottes Tempel. Warlich alle Gottes Propheten bawen dise Gottes-Häuser alleine vnd zubrechen alle falsche Gottes-Häuser wie Elias 1. Re. 19. Drumb ist das erste teil ein feines argument zupredigen allen den so wider der ersten Taffel vbertreter streitten wöllen fürgeschrieben.

Sas ander teil beschreibet zwar die Sünde der ersten Tafel dawider alle rechte Prediger am meisten sechten/als damit das ewige verdammis wird verdient. Haben aber die lieben Propheten des Tempels mißbrauchs nicht verschonet den Gott selbs befolhen zubawen 3. Re. 8. Was würden denn die Apostel jetzt sagen wenn sie wider auff erden kemen vnd sänden in vielen Kirchen viel einen ander Gottes dienst denn CHXISTVS im neuen Testament fürgeschrieben? Würde nicht Paulus sagen/ Ich sehe nu das erfüllet ist das ich 2. Thess. 2. geweißaget?

Waber das Euangelische predig Ampt von denen am meisten leiden muß die gleiche namens sind vnd einen CHXISTVM bekennen: gleich wie die Propheten von den Juden am meisten verfolget wurden: dennoch zeigt das dritte teil dieses Capitels denen einen mechtigen trost die verfolgung vmb der warheit willen leiden vnd verkündigt allen den Gottes zorn so rechte Prediger vnd Christen verfolgen. ES hilfft nicht getaufft sein vnd einen Christen heissen: durch den Heiligen Geist am CHXISTVM glawben vnd durch den glawben Christlich leren vnd leben nach dem neuen Testament/ das hilfft.

Sas vierde teil mocht auch wol einen Gottfürchtigen vnd ewertigen Prediger trösten/das er sich nicht zutod darumb bekümmerte wenn er tag vnd nacht am wort erbeitet vnd doch nitgent oder wenig frucht erscheinet. Gott spricht von seinem predig Ampt hie / er wolle vnverschlossen sein: Dabey las es bleiben vnd setze du mit predigen jmer fort. Kan doch keine Mutter wissen wie die frucht in irem Leibe gebildet wird vnd zunimpt. Mein wort sol nicht lere zu mir komen/ sprichet Gott der Herr.

Lest vns aller trübsal im predig Ampt/lieben Brüdere vergessen/ vnd Gott darumb alleine jag vnd nacht bitten / auff alle seine verheissunge im Namen CHXISTI das er beide vnsere eigene selen vnd alle die bei welchen wir wohnen eben mit dem gnaden vnd reichem seggen des Heiligen geists vberschütze/den Jesayas in dieses Capitels

tels fünften teil ausdrückt so trostlich/ das einem betrübten menschen sein Marc' vnd
beine im leibe so frisch vnd lieblich grünen vnd blühen mochten/ als David Ps. 103. grü-
net vnd blühet: der mit ohren höret vnd mit augen siet / das Gott an der gemeinde
erfüllet was er im fünften stücke dieses Capitel verheisset. Denn weil Gott selbst die
predigt des Euangelij weit vber allen Mutter Trost hebet vnd helt/ Was kan einer
Gemeine bessers/ nothigers/ nuczers/ begieriger/ denn seine weidliche Prediger/ als Gottes
Wächter/ welche die trawrigen vnd hungerige Seelen mit Gütlichen verheissungen vnd
Christlichen Sacramenten teglich als die Muttere ire dürstigen weinende Kintere/ sein
gen vnd schweygen/ also das sie sein demüthig vnd stille werden/ zusagen wie David Ps.
131. Herr mein hertz ist nicht hoffertig vnd mein augen sind nicht stolz vnd wandele nit
cht in grossen dingen die mir zuhoch sind. Wenn ich aber meine Seele nicht setzet vnd
stiller/ so ward meine Seele entwehnet wie einer von seiner Mutter entwehnet wird. So
rael hoffe auff den Herren von nu an bis in ewigkeit.

MAn verwundere sich doch vnd bekümmere sich gar nichts darüber/ das vns eben
die sollen am feindlichsten verfolgen die gleichen namen **CHRISTUS** mit vns
föhren vnd mit einer Tauffe begossen sind. Ich habe nie gehört das die Hei-
den die Propheten ermordet haben. Stephan saget von den Jüden Ac. 7.
Welchen Propheten haben ewre Vetter nicht ermordet? Tröste dich des das **CHRISTUS**
STVS in sein eigenthum kam vnd die seinen namen in auch nicht auff. Wenn das
Ständlin ausgelassen ist/ so wirds des Euangelij Feinden eben so vbelgehen als Jesajas im
sechsten teil dieses Capitel Weissager/ Vnd als es S. Paulus Feinden gehen wird 2.
THESS. 1. Also wirds vnsern Feinden auch gehen so war als Gott lebet. Es ist ein **CHRISTUS**
STVS in vns allen nemlich Gottes wort vnd Geist/ vnd wird ein Feuer alle die
sees worts vnd Geists Feinde verschlingen/ darumb das die Welt den lieben Predigern
vmb nichts willen feinder ist denn das sie gern ioerman mit sich ins Himmelreich bringen
wolten: als der Herr **IESVS** auch klager Ps. 109. Dafür das ich sie liebe sind sie
wider mich. Vnd das ja kein mensch auff erden sagen könne es geschee im vnrecht
weil er seines vnglawbens halben ewig verdampft wird: so zeigt Jesajas in dissem
Capitel siebenden stück an/ wie Gottes wort an allen orten der ganzen welt erschol-
len vnd gehöret sei: wie Ps. 19. auch klinger/ ire rede ist ausgegangen in alle welt vnd
ire wort bis an der welt ende.

Somb ist da keine gnade zuhoffen am Jüngsten tage/ wenn man sich in diesem
kurzen leben nicht zum wort der seligkeit also schicket/ das man des ewigen le-
bens im wort so gewis sei/ als Paulus da er spricht 2. Ti. 1. Ich weis an welt
den ich gleube: vnd bin gewis das er kan mit meine beilage bewaren bis an
jenen tag. An welchem es allen Sportern vnd verfolgern des Euangelij gehen wird/ als
dis Capitel schließt vnd spricht/ Ir wurm wird nicht sterben vnd ir Feuer wird nicht
verleschen.

Sch allerliebsten Brüder in **CHRISTUS** wolt ich dis letzte Capitel Jesajas
senden als eine Trost Schrift in diser elenden zeit/ darinnen man siet wie es
mit Christen vnd Widerchristen nicht anders gehen kan bis an Jüngstentag
denn Jesajas in dissem Capitel Weissager. Ich solt euch wol billicher ein
nen Lobe Brieff schreiben darinnen ewer trewer dienst am Euangelio Gottes
aller welt kund würde: sintemal jr so recht vnd rund in allen Artickeln vns
fers Christlichen glawbens vnd in der lere dem Newen Testament ehlich funden
der/ denn sich lob ist das höhst im Euangelischen predig Ampt: Wie Paulus 1. Cor.
4. spricht/ Man sucht nicht mehr an den Haushaltern denn das sie trewe erfinden wer-
den. Buchen Ampt ist ein rechtes Mutter Ampt/ darinnen nicht gentes wird gesuchet/
als die Menschen Lerer irem Gott Bauch dienen: sondern der selen Heil/ wie die Müt-
tere irer Kinder pflegen/ vnd S. Paulus Gal. 4. spricht/ Meine lieben Kinder die ich an
bermal gebere mit Schmerzen bis das **CHRISTUS** eine gestalt in euch gewinne.
O welch ein herrlicher Gottes Engel ist ein rechter Euangelischer Prediger: welcher Jes.
3. darumb ein Hirte nach Gottes Hertz genennet wird/ das er das best eines menschen
mit dem besten Gottes versorget/ nemlich mit Gütlichen verheissungen die trawrigen sel-
len versichert des das sie durch den glawben erben vnd Kinder Gottes sein: der haben
auch Jesa. 41. die prediger Gottes zeugen genennet werden. O welch einen reichen lohn
wird ein trewer Prediger kriegen am Jüngsten Tage/ denn so spricht **CHRISTUS**
Matth. 24. Wahrlich sag ich euch/ der Herr wird in vber alle seine güter setzen. O kumb
woller vmb ewer werden vnd seligkeit **IESVS CHRISTUS** willen/ nimer ablassen das
wort der warheit recht zutellen vnd sime anhalten mit dem wort Gottes **CHRISTUS** viel
selen zugewinnen: als Jesa. 52. auch von euch Weissager vnd spricht/ Wie lieblich sind
auff den bergen die fässe der boten die da freude verkündigen güttes predigen heil verkündi-
gen. Die da sagen zu Zion/ dein Gott ist König. Deine Wechtere ruffen laut mit irer Stim-
vnd thämen mit einander. Gott der Herr gebe das auch an der Stad Lüneburg erfüllet
werde das Jesaia 62. von Jerusalem Weissager. Ich wil Wechtere auff deine Mauern be-
stellen/ die den ganzen tag vnd die ganze nacht nimer stille schweygen sollen vnd die des
Hern gedenden sollen/ auff das bei euch kein schweygen sei. D. Jacob Rheimperger vnd
ich grüssen auch samptlich den Hochgelehrten vnd aller rechten prediger freund D. Joseph
Münster seer freundlich. Geschrieben in der Webe S. Jacobs 3. Janua. M. D. 1611.

Vom Newen Testament:

Das LXVI. Capitel

Jesaja.



Als letzte Capitel Jesaja des Christlichen Propheten hebet das ganze Alt Testament auff mit Tempel vnd allem Gottesdienst / vnd beschreibet den Geistlichen Tempel Gottes die Christenheit aus Juden vnd Heiden versamlet. Solchs bezeuget Stephan. Act. 7. da er spricht / Der Allmechtig wonet nicht in Tempeln von Henden gemacht: Wie der Prophet

spricht / Der Himmel ist mein Stuel / vnd die Erde meiner süsse schemel: Was wöle jr mir denn für ein Hause bawen: spricht der Herr. Oder welches ist die stette meiner ruge: Hat nicht mein hand dis alles gemacht: **CHRISTVS** Mar. 9. brauchet der letzten wortt dis ses letzten Capitels wider die vnglewbigen vnd spricht / Ir wurm stirbet nicht vnd jr feuer verleschet nicht.

So last vns das Capitel in acht stück teilen / vnd erzelen: Im ersten / Wo Gott wone: Im andern wie Gott der vnglewbigen Gottesdienst verwirfft: Im dritten / Wie Gott die glewbigen tröset vnd iren Feinden diewet: Im vierden / Wie die Christenheit durchs wortt des Creuzes geboren werde: Im fünfften / Wie den Christen trost grösser denn jr leiden sein werde: Im sechsten / Wie **CHRISTVS** vnd seiner Christenheit Feinde zeitlich vnd ewiglich vntergehen werden. Im siebenden / Wie die Christen aus den Juden die Heiden mit dem Euangelio zum Christenthum beruffen werden: Im achten / Von aller vnglewbigen verdammis.

S spricht der Herr. Der Himmel ist mein Stuel vnd die Erde mein Fußbanck: Was ist denn für ein Hause das jr mir bawen wöle? Mein hand hat gemacht das da ist / spricht der Herr. Ich aber sehe an den Elenden vnd der zubrochens Geists ist vnd der sich für meinem wortt fürchtet.

In diesem ersten teil last vns reden.

Von der Wohnung Gottes.

Der Himmel Gottes Stuel vnd die Erde seinen Fußbanck sein / heist / Himmel Erden alles was drinnen ist summa was alle Creature sind
a Haben

Vom Newen Testament.

Haben vermügen von Gott vnd voller Gottes sein: Wie Mose Gea. 1. spricht Jere. 23. Ich fülle Himmel vnd Erden. GOTT kein Haus se gebawet werden können darinnen er wone/ heist/ darumb im Tempel von Stein vnd Holz gemacht/ GOTT nicht wonen noch drinnen gesucht sein wollen/ das kein Gottes sucht noch glawbe an CHXJSTVM im Herzen ist dere so im Tempel gehen vnd Gott dienen nicht nach seinem wort: Als CHXJSTVS Matth. 23. die Pharisäer straffer. Gottes Hand alles gemacht haben/ verstehe/ das man sich auff nichts verlassen noch in der not anrufen sol denn Gottes macht vnd gnad alleine: wie das erste gebot wil haben/ vnd Ps. 90. spricht/ Ruff mich an in deiner not so wil ich dir helfen.

Was heist aber Gott den elenden Geist ansehen der sich für seinem wort fürchtet: Es heist trawrige Herzen die Gott im namen CHXJSTI anrufen vnd begeren das er inen Sünde vergeben vnd das Ewige Leben darumb geben wolle das er solchs in CHXJSTO versprochen hat/ Gottes Tempel vnd wonunge sein. Ein solcher war David Psalm. 51.

Wie er nu mit disen wortten (So spricht der Herr: Der Himmel ist mein Stuel vnd die Erde mein Fußstancck: Was ist denn für ein Haus das jr mit bawen wolt/ oder welches ist die Stette da ich rügen sol: Mein Hand hat gemacht das da ist: spricht der Herr) den Tempel zu Jerusalem abgebrochen vnd den Leuitischen Gottesdienst auffgehoben wil haben/ Summa der Gottlosen Tempel vnd Gottes Dienst verdammen: Als Stephanus Act. 7. den Judischen Gottesdienst auffhebet vnd vernichtet. Also wil er mit disen wortten (Ich aber sehe an den Elenden vnd der zubrochens Geists ist/ vnd der sich für meinem wort fürchtet) alle Gottfürchtige Herzen vnd ChristGlewbigen zu einem Tempel Gottes erbawet haben vnd derselben Gottes Tempel vnd wonung nennen: Wie denn Gott auch Leuit. 26. verheisset vnd spricht/ Ich wil in inen wonen vnd in inen wandeln vnd wil jr Gott sein/ vnd sie sollen mein volck sein. Ist nu der Tempel auffgehoben/ so mus der Gottesdienst im Tempel auch dahin fallen/ wie folget.

Wenn wer einen Ochsen schlachtet/ ist eben als der einen Adan erwürget. Wer ein Schaff opffert/ ist als der einem hund den halz breche. Wer Speiß Opffer bringet/ ist als der Sew-Blut opffert. Wer des Weirauchs gedencet/ ist als der das vnrecht lobet. Solchs erwelen sie in jren wegen/ vnd ire Sele hat gefallen an irem geweln. Drum wil ich auch erwelen/ das sie ver-spotten: vnd was sie schewen/ wil ich vber sie komern lassen. Darumb das ich rieffe vnd niemand antwortet: das ich redet/ vnd sie hören nicht/ vnd threten was mir vbel

Vom Newen Testamene.

mir vbelgestel/ vnd erweleten das mir nicht gestel.

In diesem andern teil last vns hören.

Wie Gott der vngleubigen Gottes Dienst verwirfft.

Mit diesen wortten (Denn wer einen Ochsen schlachtet ist eben als der einen man erwürget: Wer ein Schaaf opffert ist als der einem hund den hals breche: Wer Speisopffer bringt/ ist als der Sewblut opffert: Wer des Weirauchs gedenckt ist als der das vnrecht lobet) wil er anzeigen/ das es so gros Sünd vnd vbelgethan seie im Tempel on Gottes furcht vnd Glawben an **CHRISTVS** Opffern vnd Gottes dienst thun/ als das fünffte gebotte vbertretten oder Opffer thun so Gott verbotten hat: Wie Paulus auch Ro. 14. spricht/ Alles was nicht aus dem glawben geschicht das ist Sünd. Daraus woltuornemen/ das er mit diesen wortten (Solchs eruelen sie in iren wegen vnd ire sele hat gefallen an iren geseweln) leren wolle/ das sie nicht alleine on glawben Gott dienen/ sondern auch irer Abgöttereie noch gerühmet sein wollen. Was saget aber Gott dazu: Also spricht er (Darumb wil ich auch eruelen das sie verspotten: vnd was sie schewen wil ich vber sie komen lassen) wil anzeigen das er Sünder vnd Büsser ins Himelreich nemen wolle/ welches den Jüden gar selzam sein werde/ sie aber die sich für Gottes volck hielten verstoffen: Als Matth. 9. die Pharisees er sprachen/ Warum isset ewer Meister mit den Zöllnern vnd sündern: **CHRISTVS** aber sprach/ Ich bin nicht komen den gerechtten sondern die Sünder zur Buss. zurruffen. So wil er mit diesen wortten (Darumb das ich rieß vnd niemand antwortet/ das ich redet vnd sie höreten nicht/ vnd therten was mir vbelgestel vnd erweleten das mir vbelgestel) leren/ das Gott der Juden Opffer darumb verworffen habe/ das sie seinem wort durch die Propheten jnen fürgetragen nicht gehorheten: Wie **CHRISTVS** auch Matth. 15. spricht/ Dis volck ehret mich mit Lippen/ jr hertz aber ist fern von mir: sie ehren mich vergeblich die Menschenfagung leren.

Hört des Herrn wort die jr euch fürchtet für einem wort. Ewer Brüdere die euch hassen vnd sondern euch abe/ vmb meines namens willen/ vnd sprechen (Last sehen wie herrlich der Herr seie: last in erscheinen zu ewer freude) die

a ij

sol.

Vom Newen Testament.

sollen zuschanden werden. Denn man wird hören
ein stim des getümmels in der Stad: eine stim des He-
rrn der seine Feinde bezaleet.

In diesem dritten teil last vns hören.

Wie Gott die gleybigen tröstet vnd iren Feinden dreyet.

Sie sich für des Herrn wortten fürchten/ sind die bus-
fertigen Christen: Sintemal das Gesecz ein Zuchtweiser
ist auff CHAISTVS. Die euch hassen
vnd absondern vmb meines namens willen/ sind die Jüdis-
chen WidderChristen so die Apostel vnd Christen vmb des
Euangely willen bannen vnd morden: als CHAISTVS auch
Jo. 16. zeuget. Sie werden euch in den Bann thun vnd wird kom-
men die zeit / Wer euch tödtet der wird meinen er thue Gott einen
dienst dran / sichs werden sie euch darumb thun/ das sie weder den
Vatter noch mich kennen. Mit diesen wortten (vnd sprachen :
Last sehen wie herrlich der Herr seie : last in erscheinen zu ewer freude)
wil er alle spottenwert begriffen haben / so die gottlosen Widder-
Christen reden wider die Euangelischen Prediger vnd Christen : als
sie des Herrn auch spotteten am Creuz Ps. 22. Vnd Matth. 27.
Sölche zuschanden werden sollen/ heist / die Juden erstlich mit zeichen
verurtheilt darnach mit plagen gestraffet werden. Da die Juden
CHAISTVS am Creuz schmecketen geschahen zeichen Joel. 2.
Vnd da sie den Aposteln auch nicht gleyben wolten/ keret sie Gott
vmb durch den Keiser: als CHAISTVS Lu. 14. geweißaget
Daraus wol zu verstehen das er mit diesen wortten (Denn man wird
hören ein stim des getümmels in der Stad / eine stim vom Tempel/
eine stim des Herrn der seine feinde bezaleet) die plage beschriben ha-
ben damit die Juden vmb verachtung willen CHAISTVS vnd sei-
ner Apostel so gestrafft würden das auch im Tempel drinnen wider
sie gestritten ward. So wil er mit diesen wortten (Hö-
ret des Herrn wortt die je euch fürchtet : Ewer brüder die euch hassen
vnd sondern euch abe vmb meines namens willen vnd sprechen : Last
sehen wie herrlich der Herr seie/ last in erscheinen zu ewer freude) die
sollen zuschanden werden: Denn man wird hören eine stim des getü-
mels in der Stad / eine stim vom Tempel / eine stim des Herrn der
seine feinde bezaleet) die Christen aus den Jüden bekeret trösten vnd
inen verheissen/ das alle die sie des wortts halben verspotten vnterges-
hen sollen / nemlich vmb verachtung willen CHAISTVS vnd sei-
ner Apostel / so schrecklich gestrafft / das auch im Tempel wider sie
gestritten werden solt. Tu von der kraft des Euangely Christ.
Sie

Vom Newen Testamente.

Sie gebirt ehe jr wehe wird/ sie ist genesen ei-
nes Knabens / ehedenn jr Kindesnot kompt.
Wer hat solchs je gehört? Wer hat solchs je
gesehen? Kan auch ehedenn ein land die we-
he frigt / ein volck zugleich geporn werden?
Nu hat doch ja Zion jre kinder on die wehe geporn.
Solt ich andere lassen die Mutter brechen/vnd selbs ni-
cht auch geberrn/ spricht der Herr? Solt ich andere
lassen geberrn vnd selbs verschlossen sein / spricht der
Gott?

In diesem vierden teil last vns horen.

Wie die Christen durchs Wort des Creuzes geporn werden eilend.



Ueborn werden ehedenn wehe da ist heist/ nicht
aus menschlichem samen sondern aus dem vn-
sterblichen wort Gottes durch den Glauben
zu kindern vnd erben Gottes geporn werden.
Als 1. Pe. 1. zeuget vnd spricht / Ir seit wider-
umb geporn aus vnuergenglichem Samen nem-
lich aus dem Lebendigen Wort Gottes das
da ewig bleibet. Eines Knabens genesen
deutet / solche zum Predig Ampt geschickter
sein: Derhalben Paulus spricht / Einem Weibe gepierte ich nicht
das sie lere. Ehedenn ein land die wehe krieger ein volck geporn
werden/ heist / Land vnd leutte zu **CHRISTUS** beferet werden/
ehedenn es die Prediger recht erfaren vnd die gletzigen durchs Cre-
uz gepurifet werden. Solchs gieng im schwange / da Paulus von
Jerusalem an bis gen Illyricum alles mit dem Euangelio Gottes erfül-
let. Vnd wir (Gott lob) haben zu vnsern zeiten auch diser Pro-
pheteien erfüllung mit augen gesehen vnd mit ohren gehört. Das
aber solchs on Creuz nicht zugehe/ zeigt **CHRISTUS** an da
ers Predigampt einer gebererin vvergleich Jo. 16. Vnd Paulus spricht
zum Galatern / Er gebere sie von newes mit engsten. Wie aber
freund der geburt folget: also rechent ein Prediger alle seine trübsal für
nichts/ wenn sich nur die leutte vom wort bessern vnd selig werden:
als Paulus auch 2. Ti. 2. spricht / Er leide vmb der auserweleten
willen verfolgung/ das auch sie selig werden. Vnd spricht Ro. VIII.
Dieses lebens trübsal seien nichts gegen der künfftigen herligkeit.
Dümb wie er mit disen worteen (Sie gebirt ehe jr wehe wird:
Sie ist genesen eines Knabens ehe jre Kindesnot kompt: Wer hat sol-
chs

Vom Newen Testament.

Ich se gesehen? Kan auch ehedenn ein Land die wehe krieget ein volck zugleich geporn werden? Tu hat doch ja Zion ire Kinder on wehe geporn) die Götliche geburt der Christen durchs Euangelion gegewbet vnd bekand beschrieben haben/ vnd Zion darumb zum exempel stellet/ das daselbst solche Christliche geburt angefangen hat.

Ulso wil er auch mit disen wortten (Solt ich andere lassen die mutter brechen vnd selbst nicht auch geben sprichet der Herr: solt ich andere lassen geben vnd selbs verschlossen sein sprichet dein Gott :) anzeigen das Gottes samten das Euangelion **CHRI** **STI** nimer vergeblich geseet werde vnd imerdar frucht bringe: Wie Jesaias auch im 55. Capitel zeuget. **S**ihe doch wie fein er nu die Christen in der verfolgung tröstet vnd sprichet.

Frewet euch mit Jerusalem vnd seit frölich vber sie alle die jr sie lieb habe: frewet euch mit jr/ alle die jr vber sie trawrig gewest seit. **S**enn dafür solt jr saugen vnd sat werden von den brüsten ires trostes. **I**r solt dafür saugen vnd euch ergezen von der fülle ires herlichkeit. **S**enn so sprichet der Herr. **S**ihe/ ich breite aus den friden bei jr wie einen strom/ vnd die herlichkeit der Heiden/ wie einen ergossen Bach. **D**a werdet jr saugen. **I**r sollet auff der seitten getragen werden/ vnd auff den knien wird man euch freundlich halten. **I**ch wil euch trösten/ wie einen seine mutter tröstet: ja jr sollet an Jerusalem ergezt werden. **I**r werdet sehen vnd ewer hercz wird sich frewen: vnd ewer gebeine sol grünen wie gras. **D**a wird man erkennen die hand des Herrn an seinen knechten/ vnd den zorn an seinen Feinden.

In diesem fünfften teil last vns hören.

Wie der Christen trost grösser denn jr leiden sein werde.

Wie die Jerusalem lieb haben mit jr sich frewen sollen/ heist darumb von herzen frölich sein vnd mit dem munde Gott loben sollen/ wenn das Creucz ertragen/ das Gott den leidenden Christen freudt. **D**ie für trawrigkeit/ vnd zwiffaltiges für alle sände gibt: als Esa. 40. vnd 60. zeuget. **S**o wil er mit disen wortten (Frewet euch mit Jerusalem vnd seit frölich vber

Vom Newen Testamene.

vber sie alle die jr sie lieb hat: Freuet euch mit jr alle die jr vber sie trawrig gewesen seint) alle die men der Christenheit elend zuherzen gesen lassen getröstet vnd inen verheissen haben das sie recht frölich sein werden vnd dauon singen vnd sagen das der Herr seine gnad durch **CHRISTVM** erzeiget habe. **Lu.**

Wie Gott durchs PredigAmpt die trawrigen tröstet.



Brüste des trostes vnd fülle der heiligkeit/ sind die lieben Euangelische Prediger die mit reichen verheissungen Gottes als brüsten alle Gottes kinder so durch trübsal abgewehnet vnd betrübet werden trösten vnd erquicken: gerade wie ein mutter jr dürstiges kindlin mit der milch seuzget aus der Brust vnd erquickt: als Ps. 131. Flinger. So wil er mit disen wortten (Denn dafür solt jr saugen vnd satt werden von den

Brüsten jres trostes: Ir solt dafür saugen vnd euch ergezen von den fülle jrer heiligkeit) das Euangelische Predigampt verheissen gestift vnd beschrieben haben / also / das er allein die gewissen zufrieden stellen kan. Denn er auch mit disen wortten (So spricht der Herr Siehe ich breite aus den Friden bei jr wie einen strom/ vnd die heiligkeit der Heiden wie einen ergossen Bach) Weissaget das die Christenheit aus Juden vnd Heiden versamlet/ im eusserlichen vnfrieden/ inwendig durch den Heiligen Geist mit dem Euangelio reichlich vnd vberschwenglich getröstet werden sol: als Ps. 46. auch von der stad Gottes Bümlin rhümet / vnd Paulus Ro. V. spricht/ das die glawbigen Frid mit Gott haben durch den glawben an **CHRISTVM** vnd sich durch den Heiligen Geist in jre Herzen ausgegossen der trübsaln rhümen. Daraus wolzuverstehen das er auch mit disen wortten (Da werdet jr saugen: Ir solt auff der seitten getragen werden/ vnd auff den knien wird man euch freundlich halten: Ich wil euch trösten wie ein seine mutter tröstet / ja jr solt an Jerusalem ergezet werden) allen trost beschrieben haben / den Euangelische Prediger an den schwachen Christen vben/ sonderlich in vnfalle/ darinnen nicht alleine sie mit trösten vnd alles gutte von Gottes wegen zusagen ja so freundlich vnd mütterlich die trawrigen handeln als eine Mutter jres kindlins pfleret / sondern auch **CHRISTVS** selbs viel viel tröstlicher mit den leidenden Christen handelt denn keine Mutter auff erden in der not mit jren kindlin handeln kan: wie Iesaias auch 49. meldet/ vnd David im Psalter rhümet/ Da in Vatter vnd Mutter verlassen / habe in der Herr angenommen. Ps. 27.

Vom Newen Testament.

Wiewol ich aber diese wortte (Je werdet sehen vnd ewer Herz wird sich freuen vnd ewer gebeine sol grünen wie gras) auch vom ewigen Leben verstehen mag: dennoch wil ich sie auff dis mal auslegen/ das Gottes Euangelion von **CHRISTO** geprediget der trawrigen Christen seel im Leib vnd Marck in beinen so gar erfreue vnd erquicke das sie sprechen wie Ps. 84. Klinget / Mein leib vnd Seel freut sich in dem lebendigen Gott.

So wil er auch mit diesen wortten (Da wird man erkennen die Hand des Herrn an seinen knechten vnd den zorn an seinen Feinden) in der Summa nichts anders Weissagen vnd anzeigen/ denn das Gott durch seinen Heiligen Geist mit allen seinen verheissungen alle Christen in aller not reichlich trösten werde/ als Paulus 2. Co. 1. rühmet: alle WiderChristen aber werde er nach allen seinen dreuwortten mechtiglich vnd ewiglich vertilgen/ als 2. Pe. 2. auch spricht/ das Gott die gottlosen zubehalten wisse zum verdammnis des gerichtts.

Senn sihe der Herr wird komen mit Frew/ vnd seine wagen wie ein Wetter: das er vergelte im grim seines zorns / vnd schelten in Frewflammen. Denn der Herr wird durchs Frew richten/ vnd durch sein schwerd alles fleisch. Vnd der getödtet vom Herrn wird viel sein. Die sich heiligen vnd reinigen in den garten/ einer hie der ander da / vnd essen Schweine fleisch / grewel vnd Aduuse sollen gerafft werden mit einander/ spricht der Herr.

In diesem sechsten teil last vns hören.

Wie **CHRIST** vnd seiner

Christenheit Feinde zeitlich vnd ewiglich vntergehen sollen.

Denn so du Feuer auff's Jüngste gericht: vnd die Wagen auff's Römisch Heer: deuttest: Deagleichen so du vergelten/ schelten/ richten/ auff Gottes zeitlich vnd ewige straffe deuttest. So wil er mit diesen wortten (Denn sihe der Herr wird komen mit Frew/ vnd seine Wagen als ein Wetter: das er vergelte im grim seines zorns vnd sein schelten in Frewflammen: denn der Herr wird durchs Frew vnd durch sein schwerd alles fleisch/ vnd der getödtet vom Herrn werden viel sein) wil er gewislich nicht anders Weissagen/ denn die verstoßung der Jüden von welcher Lu. 14. vnd das Jüngste gericht von welchem Matth. 25. Von

Vom Newen Testamene.
Von der Ursache zeitlicher vnd
ewiger verdammnis.

Wier mit disen wortten (Die sich Heiligen vnd reinli-
gen in den garten einer hie der ander da vnd essen
Schweinen Fleisch grewel vnd Meuse) die sünde bes-
schrieben haben darumb sie verstorret werden solten/
nemlich das sie nicht alleine die zehen gebotte vbertrata-
ten/sondern auch anderleutte mit böser lere vnd losen lez-
ben sündigen machen. Also wil er mit disen wortten (Sollen ges-
tafft werden mit einander spricht der Herr) angezeigt haben das sie
erzeleter Sünd vnd vrsach halben zeitlich vnd ewiglich vertilget wer-
den sollen.

Denn ich wil komen vnd samlen ire werck vnd
gedanken sampt allen Heiden vnd zungen/ das
sie komen vnd sehen meine herlichkeit. Vnd ich
wil ein zeichen vnter sie geben/ vnd ir etliche die erret-
tet sind senden zu den Heiden am Meer gen Phul vnd
Lud/ zu den Bogen Schützen gen Tübal vnd Ja-
uan/ vnd in die ferne zun Insulen/da man nichts vor
mir gehört hat/vnd die mein herlichkeit nicht gesehen ha-
ben/ vnd sollen meine herlichkeit vnter den Heiden ver-
kündigen. Vnd werden all ewre Brüder aus allen See-
den erzu bringen dem Herrn zum Speiß Gypffer /
auff Rossen vnd Wagen/auff senfften/auff Weullern/
vnd Leuffern/gen Jerusalem/zum meinem heiligen berge
spricht der Herr. Gleich wie die Kinder Israel/Spe-
is Gypfferin reinem gefeß bringen zum hauß des Herrn.
Vnd ich wil aus denselbigen nemen/ Priester vnd Le-
uiten/ spricht der Herr. Denn gleich wie der Neue
Himmel vnd die Neue Erde so ich mache für mir stehen/
spricht der Herr. Also sol auch ewer samen vnd na-
men stehen. Vnd alles Fleisch wird einen Adon-
den nach dem andern vnd einen Sabath nach dem an-
dern komen/ anzubetten für mir/spricht der Herr.

In disem siebenden teil last vns erzelen.

**Wie die Apostel die Heiden durchs
Euangelion zum Christenthum beruffen werden.**

Wie die

Vom Newen Testament.

Mit diesen wortten (Denn ich wil komen vnd samlen ire werck vnd gedancken sampt allen Heiden vnd zungen das sie komen vnd sehen meine herlichkeit) verheisset er wie er durch die Apostel alle Juden vnd Heiden mit der Predigt straffen wolte vnd bekeren zum Glauben CHXISTJ: welchen kennen vnd bekennen heist er hie die ehre Gottes sehen/ nemlich das es nichts ist mit aller Juden vnd Heiden gedancken vnd wercken on den Glauben CHXISTJ: wie CHXISTVS auch Jo. 16. zeuget. Das zeichen ist der gecreuziget CHXISTVS den man Predigt/ als den einigen Heiland vnd Gottes herligkeit/ das ist/warheit barmherzigkeit macht Gottes an vns erzeiget. Ertliche die erretet sind/ senden/ heist/ CHXISTVS die Apostel in alle welt senden: Als Mar. Vl. gescheen. Die Heiden am Meer/ sind die in Bilitia den Juden gegen Mitternacht. Pul/ sind die in Aphrica vnd Mauritania gegen Mitternacht zum Abend. Lud sind die in Lydia. Die Bogen Schützen sind die in Capadocia gegen Morgen zur Mitternacht. Thubal sind die Wälen. Jauan sind die Griechen oder Ionen gegen Abend zur Mitternacht. Gottes herligkeit ist CHXISTVS 1. Cor. 1. So wil er mit diesen wortten (Vnd ich wil ein zeichen vnter sie geben vnd jr ettliche die erretet sind senden zu den Heiden am Meer gen Pul vnd Lud zu den Bogen Schützen gen Thubal vnd Jauan vnd in die ferne zu Insulen da man nichts von mir gehöret hat vnd die meine herligkeit nicht gesehen haben/ vnd sollen meine herligkeit vnter den Heiden verkündigen) Weissagen das die Apostel CHXISTVS allen Heiden Predigen werden/ vnd das solchs jr einig Ampt sein werde/ nemlich das Euangelion Predigen. Tu

Wie die Apostel Gottes Euangelion nicht vergeblich predigen werden.

Alle Brüdere aus allen Heiden erzubringen dem Herrn zum Speiß Opffer/ heist die erweleten aus allen Heiden zu CHXISTVS beruffen durchs Euangelion so zubereitet das sie Lebendige Gottes Opffer werden: als Paulus Ro. 12. solche beschreibet vnd spricht Ro. 15. er seie ein diener CHXISTVS vnter die Heiden zuopffern das Euangelion Gottes/ auff das auch die Heiden ein Opffer werden Gott angenehme. Koffe/Wagen/Senffren/ Meuller/ Leuffen/ deutten auff die Apostel vnd Prediger des Euangelij/ welche die Juden vnter allen Heiden zustruwet mit dem Euangelio des Frides zu CHXISTVS führen vnd bringen: Wie Ps. 68. auch vom sanstfaren vnd Gottes wagen ehmet. Gottes verheissung von CHXISTVS solten wol auch seine Wagen sein darauff alle glewßigen ins Himel Reich faren. Durch reine gefes/ verstehe die reinen Leerer des Euangelij: wie er auch solche 1. Ti. 2. gefesse zu ehren nennet. So wil er mit diesen wortten (Vnd werden all ewre brüdere aus allen Heiden erzu bringen dem Herrn zum Speiß Opffer/ auff Koffen

Vom Neuen Testamente.

Kossen vnd Wagen auff Senffren vnd Meullern vnd Leuffern gen Jerusalem zu meinem heiligen Berge/ spricht der Herr. Gleich wie die Kinder Israel Speiß Opffer in reinem gefes bringen zum Hause des Herrn) des Alten Testaments Opffer aufheben vnd stiften in aller Welt Menschen Opffer/ also das alle die so Gottes wort vnd CHXJSTI Geist haben / des Herren Speiß Opffer vnd das Geistliche Jerusalem vnd der heilige Berg Gottes seien: Wie denn Leuitische Opffer Figure gewest sind des Euangelischen wesens im Neuen Testament. Nu

Wie Gott aus den Heiden Priester vnd Leuiten erwelet zum Christlichen dienst.

Priester vnd Leuiten / sind Prediger vnd Christen aus den Heiden durchs Euangelion Dazu beruffen das sie Opffern die sarrren ierer Lippen/ als Hose. 14. Weissaget. Der Christen sarrmen vnd Namen für Gott stehen/ wie die Neue Himmel vnd erden so noch geschaffen werden sollen für Gott stehen/ heist/ aller Christen namen in der Tauffe gegeben/ das ist/ ire gerechtigkeit vnd seligkeit in CHXJSTO so gewis vnd Ewig sein werden/ als gewis Gott newe Himmel vnd newe erden vns zur ewigen wonunge schaffen wird/ vnd als war dieselben bereit für Gott stehen/ ob wir gleich dasselb vnsers elenden Sacks halben nicht sehen noch begreifen können. Alles fleisch einen Mond nach dem andern vnd einen Sabbath nach dem andern komen anzubetten für dem Herrn / ist/ die Christenheit aus Juden vnd Heiden versamlet/ alle tage den Sabbath Heiligen/ also was für Sabbath sind die sind ungezwungen des wortts halben gestiftet/ vnd werden freiwilllich dem nehisten zu nucz gehalten vmb des willen der ein Herr vber den Sabbath ist IESVS CHXJSTVS. So wil er mit disen wortten (Vnd ich wil aus denselben nemen Priester vnd Leuiten / spricht der Herr: denn gleich wie die neue Himmel vnd Erden so ich mache für mir stehen spricht der Herr/ also sol auch ewer sarnen vnd namen stehen. Vnd alles fleisch wird einen Monden nach dem andern vnd einen Sabbath nach dem andern komen anzubetten für mir/ spricht der Herr) Weissagen/ sobald CHXJSTVS erscheine/ werde das Alt Testament so gar auffhören vnd ein sölich Neues geschaffen werden / das er auch Priester vnd Leuiten in der Heidenschaft mit seinem wort vnd geist weisen vnd haben werde die Gott in CHXJSTO dienen/ nach dem Neuen Testamente.

Wo sie werden hinaus gehen vnd schawen die Leichnam der Leutte die an mir gesündiget haben. Denn jr Wurm wird nicht sterben/ vnd jr Feuer wird nicht verlesschen: vnd werden allem fleisch ein grewel sein. In diesem letzten teil last vns reden.

Von al

Vom Newen Testament.
Von aller vnglewbigen verdammis.

Hinaus gehen vnd schawen die Leichnam der Leutte so gesündiget haben wider Gott/ heist die Christen alle böse Leichnam der Leutte so gesündiget haben wider Gott/ heist/ die Christen alle böse Leichnam/ das ist Lestere Gottes vnd Widerchristen durch den Heiligen geist kennen vnd nach dem wort richten. Irren wurm nicht sterben vnd jr Feuer nicht verlessen/ heist alle widerchristen böse gewissen haben vnd ewig verlorne werden: Der Reich Lu. 16. must hören das kein erlösung fürhanden were darumb das er das wort in seinem leben verachtet hette. Solche allem Fleisch ein grewel werden/ heist nicht alleine die gottlosen am Jüngsten gericht verdampt werden sehen/ sondern auch weil die Sonne schetnet/ sie in allen Gottes versamlungen/ als Teuffels kinder stincken: wie Pilatus im Credo vnd Judas sampt allen Juden in der Passio.

So wil er mit disen wortten (Vnd sie werden hinaus gehen vnd schawen die Leichnam der Leutte die an mir gesündiget haben: denn jr wurm wird nicht sterben vnd jr Feuer wird nicht verlessen/ vnd werden allem Fleisch ein grewel sein) seine Weissagung beschliessen (wie auch CHXISTVS sein Reich mit dem Jüngsten gericht) vnd leren/ das alle Widerchristen mit leib vnd Sele verlorne werden ewiglich: als CHXISTVS auch Mar. 9. diser letzten wortte braucht vnd spricht/ Ir wurm wird nicht sterben/ vnd jr Feuer wird nicht verlessen. Vnd Mar. 11. Wer nicht glewbet der wird verdampt werden.

Geprediget zu Marburg A. D. 1615.
Geschrieben zu Lübeck A. D. 1615.

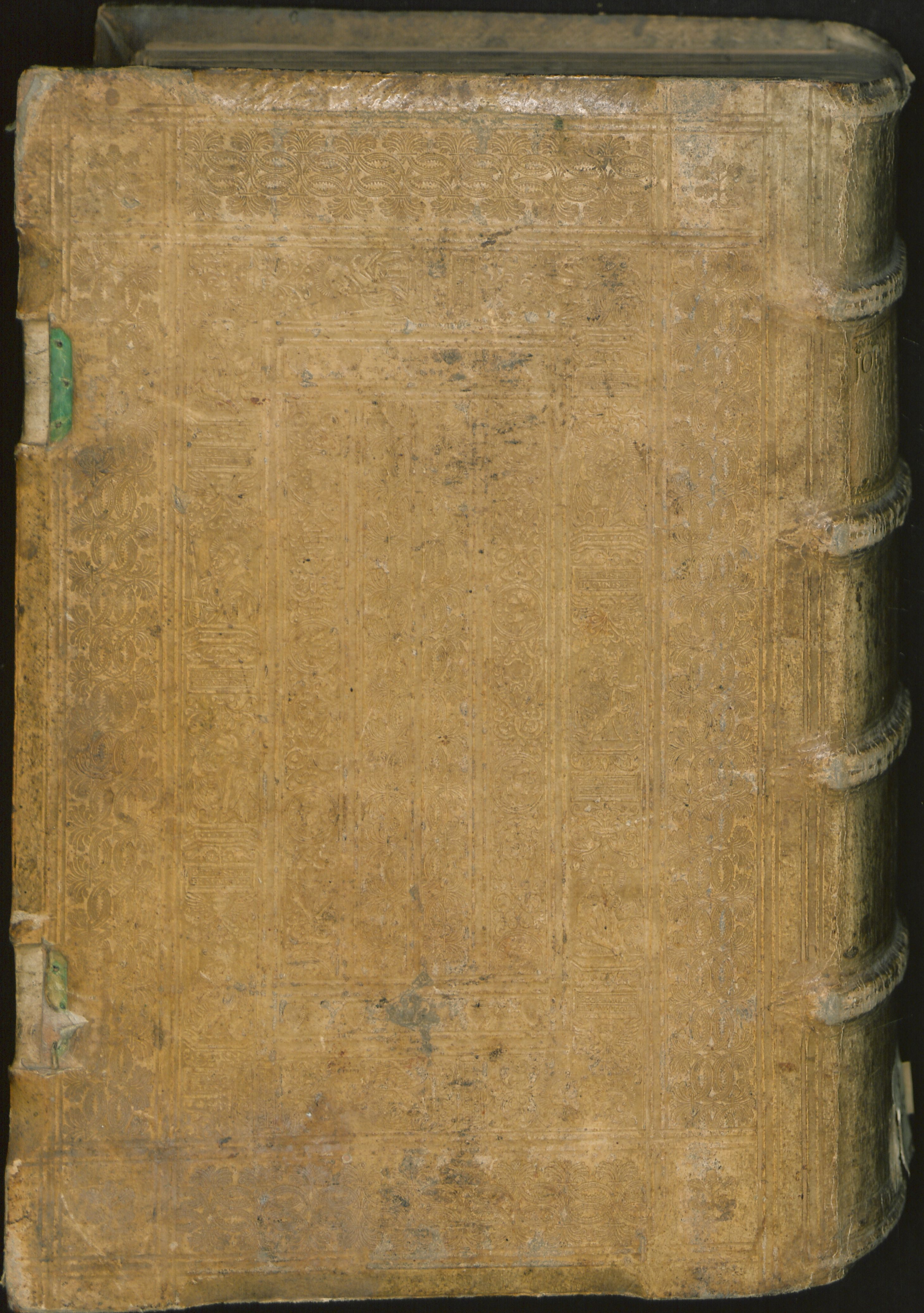
Bedruckt durch Johann
Balhorn.

88 153

AB 88 153

X 199 7507

3



Himmel vnd Erden.

gutter wortt vnd werck non sich treu



Von dem Newen Testament Gottes.

DOCTOR IOANNES
DRACONITES.

JVXL

Ich sehe an den elenden vnd der zubrochens Geiſte
iſt vnd der ſich fürchtet für meinem wortt.

Eſa. LXVI.

Ich ſehe an den elenden vnd der zubrochens Geiſte
iſt vnd der ſich fürchtet für meinem wortt.

